



# KPV

**Kommunalpolitische Vereinigung  
der CDU Brandenburg**

## Beitragsordnung des KPV Landesverbandes Brandenburg

Gültigkeit ab 01. Januar 2010

1. Änderung lt. Beschluss der Delegiertenversammlung v. 12.10.2001
2. Änderung lt. Beschluss der Delegiertenversammlung v. 24.04.2007
3. Änderung lt. Beschluss der Delegiertenversammlung v. 10.10.2009

Gemäß § 8 der gültigen Satzung der KPV Brandenburg werden die Mitgliedsbeiträge durch die Delegiertenversammlung festgelegt.

### 1. ehrenamtliche kommunale Mandatsträger

Mitgliedsart	Jahresbeitrag
sachkundige Einwohner, Ortsbeiräte, Gemeindevertreter, Ortsbürgermeister, sonstige Mitglieder	12 €
Stadtverordnete, ehrenamtliche Bürgermeister	24 €
Kreistagsmitglieder, Stadtverordnete kreisfreier Städte	30 €

### 2. hauptamtliche Mandatsträger, Verwaltungsmitarbeiter

Mitgliedsart	Jahresbeitrag
Minister, Staatssekretäre	120 €
Landräte, Erste Beigeordnete, Oberbürgermeister, Ministerialbeamte mit B-Besoldung	60 €
Bürgermeister, Amtsdirektoren, Dezernenten, sonstige Beigeordnete und Ministerialbeamte	36 €
Sonstige Beamte, Verwaltungsmitarbeiter, Lehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter der Abgeordneten unter Punkt 3 u. 4	24 €

*kompetent  
praxisnah  
vor Ort*

Landesgeschäftsstelle:  
Hoher Weg 144  
14542 Werder/Havel  
Tel.: (03327) 66 93 16  
Fax: (03327) 66 93 18

Landesvorsitzender: Ronald Seeger  
Landesgeschäftsführer: Helmut Gahsche  
mail@kpv-brandenburg.de  
www.kpv-brandenburg.de

Bankverbindung: Konto-Nr.: 10440758  
BLZ 120 300 00  
DKB Potsdam

### 3. Landtagsmitglieder

Mitgliedsart	Jahresbeitrag
Landtagsmitglieder	<b>60 €</b>

### 4. Bundestagsmitglieder, Europaabgeordnete

Mitgliedsart	Jahresbeitrag
Bundestagsmitglieder, Europaabgeordnete	<b>90 €</b>

- Mitglieder, die mehrere der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind, zahlen jeweils den höchsten Beitragssatz.
- Eine freiwillig höhere Beitragszahlung ist zulässig.

#### Sonderregelungen:

Für Hausfrauen, Schüler, Studenten, Arbeitslose und Rentner ohne ein kommunales Mandat kann der Kreisvorstand eine Sonderregelung dem Landesvorstand zu Bestätigung vorschlagen.